

---

Subject: Leute mit langen Haaren können Haarausfall einfacher bewerten

Posted by [Stackerworld](#) on Sat, 10 May 2025 22:37:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Sache, die ich schon paar mal erwähnt habe, ist, dass ich meine Haarbürste nur 1x im Monat leere. Ich sehe entsprechend immer, wie viele Haare ich nach 30 Tagen verloren habe, vom Volumen der Haarbürste. An guten Monaten ist es nicht mehr als 50% der Haarbürste. Also die Borsten sind dann nicht mehr als 50% von Haaren bedeckt.

Mit kurzen Haaren geht das nicht. Man kann sich eventuell immer über dem Waschbecken durch die Haare kämen und sie dann von dort aus in ein Behältnis tun. Aber man verliert auch tagsüber Haare. Da ich aber meistens einen Pferdeschwanz tragen kann und trage, landen die meisten Haare in der Regel nur in der Bürste und fallen nicht tagsüber auf den Boden oder so.

Und man kann bei langen Haaren besser prüfen, ob ein Heilmittel anschlägt. Wenn zum Beispiel Finasterid wirken sollte, dann dürften bald nur noch lange Haare ausfallen. Halt so lange wie die Frisur ist. - Aber eben keine deutlich kürzeren Haare. Denn wenn kurze Haare ausfallen, liegt es am DHT. Bei einer Kurzhaarfrisur ist das logischerweise nicht unterscheidbar. Natürlich können auch lange Haare wegen DHT ausfallen, aber bei den Kurzen kann man es dann trotzdem als Nachweis sehen.

Und falls lange Haare wegen DHT ausfallen, dann erkennt man das teilweise auch. Meine Haare sind 20cm lang. Und ich sehe dann, dass die ersten 10cm das Haar noch relativ dick war. Und die zweite Hälfte des Haars wurde es zunehmend dünner. Das lässt sich bei einer Kurzhaarfrisur auch nicht erkennen.

---